

News aus dem BSZ

Andreas Keller, BSZ Konstanz

INDEX

Beginnen möchte ich mit dem INDEX, der in den letzten Wochen aktualisiert wurde und Ihnen ein einfaches und gezieltes Navigieren auf unseren WWW-Seiten ermöglichen soll. Hierfür steht Ihnen zukünftig ein alphabetisches Register mit ca. 250 Begriffen zur Verfügung. Sie werden damit hoffentlich schnell und strukturiert zu den von Ihnen gewünschten Informationen gelangen. Der Einstieg über den Index liefert derzeit qualitativ bessere Ergebnisse als die bisher im BSZ eingesetzte Suchmaschine Excite, die unsere WWW-Seiten absucht.

Informationen und Publikationen des BSZ

Informationen über die Aktivitäten des BSZ finden Sie über unser Online-Angebot. Das "BSZ-Kompakt" bleibt weiterhin unsere detaillierte Information für unsere Kunden – seit letztem Jahr finden Sie dort auch einen umfangreichen statistischen Teil. Eine Kurzinformation des BSZ ist unser Flyer, ein Faltblatt mit kurzen Informationen zu unseren Aktivitäten (Neuaufgabe im August 2002 erschienen). Darüber hinaus erscheint jährlich der Kolloquium-Tagungsband. Der ZKBW-Dialog dient als Information für den Leihverkehr (also Fernleihe und Dokumentlieferung) und ist unter der URL: <http://www.bsz-bw.de/wwwroot/text/zkdialog.html> online verfügbar. Alle diese Publikationen erscheinen in einer Druckversion, sind zudem online zugänglich und stehen zum i (i.d.R. als pdf-Dokument) bereit. Wir bitten Sie davon Gebrauch zu machen. Hinweisen möchte ich explizit auf unseren Terminkalender im WWW, der stets aktuell auf bibliothekarisch relevante Veranstaltungen verweist bzw. auf die einschlägigen WWW-Seiten Links legt.

Download

Der Download von weiteren Materialien ist erheblich vereinfacht worden. Sie finden die Dokumente seit kurzem über einen alphabetischen Index. Sollten Sie nachsehen oder prüfen wollen, ob Sie auf eines der von uns aufgelegten Dokumente nicht aufmerksam gemacht wurden, dann können Sie dies jederzeit über unsere neueingerichtete Internetseite "Neu" auf den Downloadseiten (URL: <http://www.bsz-bw.de/download/>) nachsehen. Auf zwei Dokumente möchte ich besonders hinweisen: ab Oktober werden zwei Kolleginnen die Beispielsammlung überarbeiten. Die Kategorienübersicht ist überarbeitet worden und fertig gestellt.

Informationsverbreitung, Informationsfluss

Desweiteren informieren wir Sie laufend über unsere Mailinglisten. Subskribieren Sie sich auf der Liste "bsz-forum", wenn Sie vom BSZ informiert sein möchten. Dort werden z.B. auch alle Protokolle der Katalog-AG bekannt gegeben. Für den Leihverkehr ist die E-Mail-Liste "baw-lv" eingerichtet worden. Das BSZ hat im Juni diesen Jahres ein Papier mit dem Titel "Formal- und Sacherschließung – Organisation und Informationsfluss" erstellt, auf das ich besonders hinweisen möchte. Es soll verdeutlichen, wie die Zusammenarbeit zwischen dem BSZ, den Bibliotheken, den regionalen (Arbeitsgruppe Sacherschließung, Katalog-AG) und den überregionalen Gremien (Expertengruppen, Standardisierungsausschuss) geregelt ist. Das Papier und die dazugehörige Grafik sind im WWW zugänglich.

Newsletter

Das BSZ plant schließlich zur Verbesserung der Information einen Newsletter einzurichten. Dieses Instrumentarium wird bereits bei einigen Bibliotheken in unserer Verbundregion zur Information ihrer Kunden genutzt. Wir werden Sie über die "New"-Seite und "bsz-forum" informie-

ren, sobald Sie sich beim BSZ abonnieren können. Ziel ist es, ca. alle zwei Wochen einen solchen Newsletter zu verfassen und zu verschicken. Der Vorteil für Sie liegt auf der Hand: Sie brauchen nicht auf die "New"-Seite des BSZ zu "surfen", sondern erhalten die wichtigen Informationen "geliefert".

Datenbankangebot

1. WebPAC

Neben unserem klassischen WWW-OPAC-Zugang bieten wir seit einiger Zeit den WebPAC-Zugang an. Diese Datenbank beinhaltet ebenfalls Daten der Verbunddatenbank und wird regelmäßig aktualisiert. Vorteile gegenüber dem bisherigen WWW-OPAC-Zugang sind vor allem:

- die zusätzlichen Suchaspekte (z.B. Verlag, Freitext ...)
- die einstellbare Sortierung (z.B. Erscheinungsjahr ...)
- Suche / Browsing in alphabetischen Indices (z.B. Titelanfang, Personen, Schlagworte...)
- die erweiterten Navigationsmöglichkeiten zu anderen verknüpften Titeln aus der Volltitel-Anzeige heraus
- Z39.50-Schnittstelle

u.v.m. Bitte weisen Sie Ihre Kunden (Studenten etc.) in den Bibliotheken doch bitte auch auf dieses Angebot hin und legen Sie einen Link von Ihren (Bibliotheks-) WWW-Seiten auf den WebPAC. Zudem wird aus dem WebPAC heraus auf BIBINFO verwiesen.

2. BIBINFO

Ein weiteres Angebot, vor allem für Bibliothekarinnen und Bibliothekare, ist unser erweitertes und aktualisiertes Bibliotheksverzeichnis BIBINFO, in dem inzwischen mehr als 1.200 Einrichtungen zu finden sind. In die Datenbank neu aufgenommen wurde die WWW-Anschrift (URL) der übergeordneten Einrichtung, zu der die Bibliothek gehört. Alle Angaben werden ab Oktober überprüft und ergänzt. Ziel ist es, die Datenbank dynamisch zu gestalten, d.h. alle eingegebenen Daten sollen sofort nach Eingabe im WWW zur Verfügung stehen. Dadurch würde kein Update mehr erforderlich. Zudem wird noch an der Verbesserung der Recherchemöglichkeiten gearbeitet.

3. SWIB

Schließlich bietet das BSZ SWIB, den "Suchdienst für wissenschaftliche Bibliotheken", an. SWIB greift direkt auf den Medienserver des BSZ zu, erschließt aber auch über das OAI (-Protokoll) und Harvest andere Datenquellen (z.B. Theo). Derzeit sind etwa 15.000 online-verfügbare Ressourcen und Objekte wissenschaftlicher Bibliotheken zu finden. Das BSZ hat einige technische Veränderungen an SWIB vorgenommen. Bitte beachten Sie, dass SWIB unter der neuen WWW-Adresse <http://www.bsz-bw.de/javaswib/EnterQuery.jsp> zu finden ist und ändern Sie die URL ggf. auf Ihren WWW-Seiten. SWIB erfreut sich einer sehr großen Nachfrage.

4. SWOP

SWOP steht für eine weitere Datenbank: "Südwestdeutsches Online-Publikationssystem" genannt. In SWOP finden Sie elektronische Volltexte. Es basiert auf der OPUS-Technologie, so dass über SWOP auch auf anderen Volltext-Dokumentenservern in der Verbundregion – gleichzeitig – recherchiert werden kann. Bei den Volltexten beim BSZ handelt es sich hier v.a. um die Sitzungsprotokolle der Katalog-AG. Inhalte der Protokolle ab der 131. Sitzung, also seit September 1997, können über eine Volltextsuche oder eine Schlagwortsuche gefunden werden. Bis 1997 dient das von der Universitätsbibliothek Freiburg erstellte Schlagwortregister als hilfreiches Suchinstrument. SWOP ist somit eine große Hilfe für jede Bibliothekarin und jeden Bibliothekar.

Datenangebot

1. KebWEB

Das BSZ pflegt weitere Informations- und Datenangebote, z.B. KebWEB – dies steht für "Kulturraum Euregio Bodensee" und ist das kulturelle Web-Verzeichnis. In KebWEB kann zudem mit einer Suchmaschine namens APPARILLO gesucht werden. Die Nutzung ist sehr stark angestiegen und hat ihren Zenit im Juli 2002 - in den Tagen nach dem tragischen Flugzeugabsturz über dem Bodensee – erreicht; die Anfragen lagen im Juli um ca. 25.000 über dem monatlichen Durchschnitt.

2. Fremddaten

Das BSZ erweitert ständig sein Fremddatenangebot, um den Bibliotheken optimale Katalogisierungsbedingungen zu bieten. Neben den bisherigen Angeboten wie:

- • DNB (Reihen Der Deutschen Bibliothek),
- • Casalini Libri und
- • English books der Library of Congress

u.a., werden Daten von DK Agencies zu indischen Büchern und – in nächster Zeit Daten zu Monografien von Blackwell – zur Verfügung gestellt. Zudem kooperiert das BSZ wegen des Taschengoedecke (Microfiche-Sammlung) mit den betroffenen Bibliotheken. Pilotbibliothek ist die Universitätsbibliothek Freiburg. Das BSZ erhält zukünftig die Daten der Library of Congress schneller, da diese nicht mehr per Tape an das BSZ verschickt werden, sondern per FTP transferiert werden; damit können diese Daten den Bibliotheken schneller im Fremddatenbereich angeboten werden.

3. Schlagwörter und RVK

In einer E-Mail über die Listen bsz-forum und bsz-partner hat das BSZ darauf hingewiesen, dass Sacherschließungsdaten des bayerischen Verbundes in den SWB eingespielt werden. Die Resonanz der Bibliotheken in unserer Verbundregion war sehr positiv, was die Einspielung der Daten anbelangt. Nun müssen aber die Datensätze gesichtet und redigiert werden. Dies geht nur durch kooperative Zusammenarbeit zwischen BSZ und Bibliotheken. Einige Bibliotheken haben dem BSZ hier bereits Hilfe zugesagt. Vielleicht können Sie in Ihren Häusern auch hierfür werben? Es handelt sich um ca. 170.000 Daten, die Monat für Monat in den SWB eingespielt werden. Die Anzahl der zu sichtenden Datensätze liegt bei 7%, die Hälfte davon muss bearbeitet werden. Herr Wolf wird hierzu morgen noch einige Details mitteilen. Zudem werden die Daten der "Regensburger Verbundklassifikation" seit dem Frühjahr eingespielt.

4. Rezensionen

Das Angebot an Rezensionen hat das BSZ in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert: (1) es gibt beim BSZ ein fachlich gegliedertes Verzeichnis zu externen Rezensionen, (2) es gibt beim BSZ eine Link-Liste zu Rezensionen, die in Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunk erscheint, und (3) es wird beim BSZ derzeit eine Datenbank zu Rezensionen, Abstracts, Klappentexte etc. aufgebaut namens SWB+, die zurzeit als Testversion verfügbar ist. Die Zeitschrift IFB, jetzt: Informationsmittel/ "Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft" genannt, existiert seit 2001 ausschließlich elektronisch und wird beim BSZ aufgelegt. Die meisten Rezensionen finden Sie jedoch weiterhin in der SWB-Datenbank, wo in der Titelaufnahme ein Link zur Rezension vermerkt ist - derzeit bei mehr als 100.000 Titelaufnahmen.

Barcode-Etikettendruck

An dieser Stelle möchte ich auf einen Service hinweisen, den das BSZ erst seit 1999 anbietet, der aber sehr gut angenommen wird: der Barcode-Etikettendruck. Es wurden bisher mehr als 2,5 Mio. Etiketten für am SWB teilnehmende Bibliotheken gedruckt. Wer Interesse an dieser Dienstleistung hat, kann sich auf der neu eingerichteten WWW-Seite (URL: <http://www.bsz-bw.de/dienste/barcode.html>) erkundigen. Dort erhalten sie Informationen zu Format, Material, Farbe, Barcode etc.

Katalogisierungsclient KATWIN

Unser kostenloser Katalogisierungsclient KATWIN soll verbessert werden und dadurch Arbeitsvorgänge vereinfachen. Folgende Planungen stehen an: (1) Titeldatensätze sollen mit dem MAB2-Download vollständig heruntergeladen werden können - dies ist bisher nur seitenweise möglich, und (2) im SWB neu angelegte Schlagwortnormsätze sollen über den KATWIN-Download in die WinIBW geladen werden können - dadurch würde mühseliges Abtippen entfallen. Letztere Maßnahme kommt v.a. der Universitätsbibliothek Kaiserslautern und dort der SWD-Redaktion zugute.

Schulungsmaßnahmen

In den letzten beiden Jahren hat das BSZ Schulungen für Bibliotheken angeboten, da die Nachfrage nach (1) SWB-Datenbank-Schulungen und (2) Regelwerk-Schulungen stark zugenommen hatte. Allein im ersten Halbjahr 2002 hat das BSZ ca. 20 weitere Kunden für die Teilnahme am SWB gewinnen können, deren Personal ebenfalls geschult wurde. Die Schulungen werden ergänzend zu den Schulungsmaßnahmen der Hauptteilnehmerbibliotheken angeboten. Das Schulungsangebot entnehmen Sie bitte unseren WWW-Seiten. Wir danken an dieser Stelle auch den KollegInnen in den Bibliotheken, die zum Teil Schulungen für das BSZ durchführen. Weitere Schulungsmaßnahmen führt das BSZ für die Bereiche "Lokalsysteme" und "Museen" durch. Auch hier möchte ich auf die WWW-Seiten des BSZ verweisen.

Konversion

Für einige Einrichtungen, die dazu kein oder nicht genügend Personal zur Verfügung stellen können, hat das BSZ Konversionsarbeiten übernommen. Diese Arbeiten ergänzen die Konversionsaktivitäten der am Verbund teilnehmenden Bibliotheken.

Fernleihe

Zur automatisierten verbundübergreifenden Fernleihe haben Ihnen meine Kollegin, Frau Clemens und meine Kollegen Conradt und Heymans den neuesten Stand bereits mitgeteilt. Ich möchte zur Fernleihe nur ergänzen, dass (1) die Sigelliste mit Stand 30.06.2002 aktualisiert wurde, und (2) die "Amtliche Liste der in der Südwestregion zum Leihverkehr zugelassenen Bibliotheken" mit Stand 16.08.2002 überarbeitet wurde. Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich unsere WebPAC-Datenbank einer großen Nachfrage durch SUBITO erfreut.

Nutzung der WWW-Seiten des BSZ

Abschließen möchte ich mit ein paar statistischen Angaben, die die Nachfrage nach unseren WWW-Seiten betreffen, und die zeigen, dass das Angebot des BSZ stark genutzt wird (die Nutzung des WebPAC ist hier noch nicht berücksichtigt). Die Auswertung der monatlichen WWW-Anfragen zeigt deutlich, dass der Katalog, also die SWB-Datenbank, wie zu erwarten am meisten nachgefragt wird. Aber auch die zuvor erwähnten Dienstleistungen, wie die Pflege (1) "der Links", und hier v.a. die Verzeichnisse mit Links auf Zeitungen und Zeitschriften, auf Nachschlagewerke und Suchdienste, oder (2) von KebWEB, oder (3) von BIBINFO und den WWW-Seiten "Bibliotheksdienste" erfreuen sich einer großen Nachfrage.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass meine Kollegen Wolfgang Heymans und Christof Mainberger zu den Bereichen "Lokalsysteme" und "Digital Library" noch "Aktuelles" und "Neues" berichten werden.

Andreas Keller
Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg
Universität Konstanz
D-78457 Konstanz
Tel.: +49 (0) 75 31/88 41 75
E-Mail: andreas.keller@bsz-bw.de